

Anlage A zur V/0071/2022

Kurzüberblick

Die Vorlage skizziert die wesentlichen Inhalte und mögliche Schlussfolgerungen einer entwicklungsorientierten Wohnungsmarktbeobachtung, deren Erarbeitung die Städte und Gemeinden in der Stadtregion Münster abgeschlossen haben. Mit der Vorlage werden auch Beschlüsse durch die Räte der stadtreionalen Kommunen zur Gestaltung der weiteren Zusammenarbeit angestrebt.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird das Ziel aus der Präambel des „Integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzeptes Münster (ISM) Münster-Profil, Leitorientierungen und Leitprojekte“

„Wir wissen um die enge Verbindung von Stadt, Münsterland und Westfalen und werden daher besondere Verantwortung für eine gemeinsame Entwicklung übernehmen.“

verfolgt.

Die Städte und Gemeinden in der Stadtregion Münster betreiben seit 2019 und auf der Grundlage eines Kontraktes eine enge Zusammenarbeit, insbesondere in den Handlungsfeldern Mobilität und Wohnen.

Mit der stadtreionalen Zusammenarbeit können wesentliche Beiträge zur Bewältigung der Herausforderungen in der Wohnraumversorgung der insgesamt mehr als 500.000 Bewohnerinnen und Bewohner beigesteuert werden. Die Städte und Gemeinden haben dazu als Diskussionsgrundlage und Orientierungsrahmen gemeinsam eine entwicklungsorientierte Wohnungsmarktbeobachtung durchgeführt und Vorschläge zur zielgerichteten Gestaltung der künftigen Zusammenarbeit entwickelt. Die Ziele aus dem stadtreionalen Kontrakt zur Wohnbauland- und Siedlungsentwicklung wurden im Zuge des Erarbeitungsprozesses weiter ausgearbeitet.

Mit dieser Vorlage werden durch die Beschlüsse und Prüfaufträge eine Auftragsgrundlage für die Zusammenarbeit in der Stadtregion im Bereich Wohnen geschaffen.

Zielerreichung

Der Bericht zur entwicklungsorientierten Wohnungsmarktbeobachtung ist eine Grundlage für die wohnbaulandpolitischen Diskussionen in den Kommunen der Stadtregion.

Die Beschlussfassungen eröffnen Möglichkeiten

- einer weiteren Ausdifferenzierung qualitativer Ziele für die Wohnungs- und Baulandpolitik,
- einer besseren Transparenz der quantitativen Ziele in der Baulandpolitik,
- einer Erweiterung/Stärkung der Verwaltungszusammenarbeit im Bereich Wohnen
- eine Prüfung möglicher institutioneller Formen der Zusammenarbeit und
- die Prüfung einer perspektivisch in die Zukunft gerichteten konzeptionellen Zusammenarbeit.

Finanzierung

Produktgruppe:	0901	<i>Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung</i>				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	X	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan		Ja	X	Nein		
Im beschlossenen (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?	X	Ja		Nein		teilw.

Im Entwurf des (Nachtrags-)Haushaltsplan JJJJ enthalten?	X	Ja		Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	X	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?	X	Ja		Nein		
<i>Die Höhe der Aufwendungen oder Auszahlungen sind unabhängig von der vorhandenen Mittelbereitstellung im Beschlussvorschlag zu nennen. Eine Angabe an dieser Stelle oder bei den Zielen reicht nicht aus.</i>						

<u>Pflichtigkeitsgrad</u>								
Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig		überwiegend pflichtig	X	überwiegend freiwillig		vollständig freiwillig
Ratsbeschlüsse Vorlage V/368/2013, Vorlage V/946/2018 und Vorlage V/949/2019								

<u>Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)</u>	
<p>Die Vorlage berührt das Themenfeld der Demographie, da in der Wohnungsmarktbeobachtung die Wohnraumversorgung in Münster als wachsende Stadt und entsprechend ihrer bisherigen Einwohnerentwicklung (zunehmende Einwohnerzahl, sinkende Haushaltsgrößen) thematisiert.</p> <p>Die Vorlage berührt auch klimaschutzrelevante Aspekte, weil die angestrebte Weiterentwicklung der Siedlungsentwicklung in der Stadtregion auch Beiträge zum Klimaschutz zu leisten vermag.</p>	